

Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 17.01.2020

Zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr traf sich der Gemeinderat am 17. Januar 2020 im Oberreichenbacher Sitzungssaal. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.

Neue Führungsspitze der Freiwilligen Feuerwehr

Mit Oliver Rathfelder als Kommandant und Bernhard Frey als seinem Stellvertreter hat die Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach eine neue Führungsspitze. Bereits am 23. November 2019 wurden sie in der Feuerwehr-Hauptversammlung mit einem eindrucksvollen Ergebnis gewählt. Nun hat noch der Gemeinderat formal der Wahl zugestimmt. Im Beisein vieler Feuerwehrkameraden wurden die beiden durch Bürgermeister Kistner offiziell zu ihrem Amt bestellt, nachdem sie die erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen.



Joachim Schroth zum Ehrenkommandant ernannt

Über 20 Jahre lang hat Joachim Schroth die Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach als Kommandant geprägt und ihr ein Gesicht gegeben. Im Rahmen der Hauptversammlung am 23. November 2019 hat er nun seine aktive Dienstzeit zum 17. Januar 2020 beendet. Auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses wurde er für seinen immensen und jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz nun vom Gemeinderat zum Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach ernannt. Im Beisein seiner Ehefrau und den früheren Kommandanten der Gesamtgemeinde Oberreichenbach nahm er von Bürgermeister Karlheinz Kistner die Ernennungsurkunde entgegen. Der Gemeinderat dankte ausdrücklich für seinen beispiellosen Einsatz und sprach größten Respekt dafür aus. Mit einem „Bild für die Ewigkeit“, wie es Bürgermeister Kistner ob der besonderen Situation nannte, wurde die Ernennung dann im Kreise aller ehemaligen und amtierenden Kommandanten festgehalten.



Einrichtung von „Tempo-30-Zonen“ in allen Ortsteilen wird beantragt

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, in nahezu allen Gemeindestraßen „Tempo-30-Zonen“ beim zuständigen Landratsamt Calw als Straßenverkehrsbehörde zu beantragen. Ausgenommen davon sind die Ortsdurchfahrten sowie die Agenbacher Straße und Zavelsteiner Straße in Würzbach und die Maisenbacher Straße in Unterkollbach. Die Gemeinde verspricht sich von der Maßnahme, die auf Initiative einzelner Gemeinderäte im letzten Jahr zurückgeht, eine Erhöhung der Verkehrssicherheit. Zu den bereits zahlreich vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 Stundenkilometer auf Gemeindestraßen, würden dann die folgenden Zonen neu eingerichtet werden, wenn das Landratsamt Calw dem Antrag stattgibt: Unterkollbacher Straße und Herdgasse in Igeltsloch, Igeltslocher Straße, Eberspieler Straße, Libellenweg, Heugasse, Wiesenweg sowie Auf der Halde in Oberkollbach, Altburger Straße in Oberreichenbach sowie Waldhufenweg und Teil Calwer Straße in Würzbach.

Anträge auf geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen an den Ortsdurchfahrten beschlossen

Nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats sollen an den Ortsdurchfahrten folgende geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen beim Landratsamt Calw als Straßenverkehrsbehörde beantragt werden: Im Bereich des Kindergartens Oberkollbach in der Alten Badstraße, im Bereich des künftigen Pflegeheims Oberreichenbach in der Wildbader Straße sowie im Bereich der Grundschule Würzbach, Calwer Straße. Geschwindigkeitsmessungen mit dem Display der Gemeinde haben an allen drei Stellen Spitzengeschwindigkeiten von rund 100 km/h ergeben, weshalb eine Reduzierung der Geschwindigkeiten zwingend erforderlich erscheint.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:

- Die Streupflichtsatzung der Gemeinde wird hinsichtlich der **Schneeräumpflicht bei einseitigen Gehwegen** nicht geändert. Das hat der Gemeinderat mehrheitlich so beschlossen. Bereits im Jahr 2006 wurde ein solcher Vorstoß aus der Bevölkerung abgelehnt.

- Die **Waldumwandelungsgenehmigung** „**Nördlich der Waldstraße**“, **Würzbach** der Forstdirektion Freiburg liegt vor, so dass mit den Holzfällarbeiten begonnen werden kann.
- Im **Neubaugebiet** „**Nördlich der Waldstraße**“, **Würzbach** sind von 35 Bauplätzen 24 zum Kauf reserviert, wie von Gemeindegamnerer Daniel Merkle zu erfahren war.